

Anwesend: insg. 23 Teilnehmende; davon LAG Koordinierungsgruppe Friederike Könitz – JBW Marburg; Pablo Höfer – LK Marburg; Friederike Werhheim – Jugendbüro Friedrichsdorf; Mira Lauer – JBW Bad Homburg; Thorsten Kossow – JuFö Mörfelden-Walldorf; Manuel Schmidt – Bad Wildungen; Astrid Momberger – JBW HTK.

Miriam Zeleke - Landesbeauftragte für Beteiligung und Förderung von Kindern und Jugendlichen; Ebru Seker LBKJ HMSI; Kristoff Schütt – HJR; Sylvia Burggraef-Heidenrod; Daniela Stelz – Jugendpflege; Angelina Kuhl & Laura Keil – Vogelsberg; Antje Hillebrand – KiJuBüro WI; Joana Baumgarten – Stadt Kassel, Sebastian Mech (Gast) – JLU Gießen; Lisa Lutterbey & Sabine Wüchner JBW RTK; Roberta Ferrante – JA OF; Nicole Seifert-Schmauch KOBi Stadt Baunatal; Monika Mertens – Kiba Oberursel.

entschuldigt: Lucile Souquet & Verena Wagner - HJR; Sabine Ehret – JBW Kreis OF; Anja-Frieda Parré – HKT; Daniela Karlowski -HMSI;

Protokoll: Mira Lauer



TOP 1 Begrüßung und Protokoll

Pablo und Fritzi haben die LAG im Landkreisamt Marburg begrüßt.
Protokoll vom 12.03.25 von der LAG genehmigt.

TOP 2 Landkreis Marburg stellt sich vor – PowerPoint im Anhang

Kurz und knapp: Kreisjugendparlament (12-18 Jahre) Jugendliche aus allen Gemeinden – insgesamt max. 50 Abgeordnete. Treffen und Sitzungen: ca. alle 6 Wochen (Sa+So), Budget des Gremiums rund 10.000€/Jahr.

TOP 3 Stadt Marburg stellt sich vor – [Home - Kinder- und Jugendparlament Marburg](#)

Kurz und knapp: Kinder- und Jugendparlament (6-19 Jahre bzw. solange die Regelschule besucht wird), max. 96 Parlamentarier – Sonderregelung: KiJuPa-Freunde (Freunde und Geschwister), Sitzungen 7 x im Jahr, Budget rund 4.000€/Jahr.

TOP 4 Und Du so?... Austausch in den Gruppen: Kommune / Landkreis

Austausch zu aktuellen Themen, „Standards“ und Hürden und Fragen.

Es wurden folgende Themen gesammelt:

- Einbindung in kommunale Beteiligungsprozesse
- Beteiligungskonzepte
- Satzung
- Stundenbudget / Fülle der Aufgaben
- Finanzen & Einsparungen
- Mediennutzung: Homepage, Instagram & Co
- Werbung für Wahlen / Akquise

TOP 5 Kurz vorgestellt: JugendApp Kassel – Powerpoint im Anhang

Kurz und knapp: Jugendliche waren während des Entwicklungsprozesses beteiligt, Dauer der Entwicklung 2 Jahre mit dem Anbieter: jugendarbeit.digital, Entwicklungskosten ca. 180.000€ *

Laufende Kosten: Personalressourcen ca. ½ Stelle, Zugang und Software 7.5000€.

* Die Entwicklungskosten sind durch Entwicklung tatsächlich neuer Funktionen und tools so hoch. Die Funktionen stehen nun allen zur Verfügung. Die Gestaltung der App mit bereits bestehenden Funktionen ist deutlich günstiger.

Frage an das HMSI – Finanzielle Förderung (durch z.B. Übernahme der Entwicklungskosten) der App für Landkreise und Kommunen hessenweit möglich?

- ➔ Erfahrungen, Kostenberichte, Hilfreiches zu dem Thema „JugendApps“ bitte an Kristoff Schütt schuett@hessischer-jugendring.de

TOP 6 Berichte hessenweit ...

... von Miriam Zeleke und Ebru Seker:

- Ebru Seker arbeitet seit April bei Miriam Zeleke und freut sich auf die Zusammenarbeit.
- Veranstaltung am 18.06.25, 13.30 – 17.00 Uhr Hessentag in Bad Vilbel: Es ist ein Workshop (angelehnt an ein Planspiel) zum Thema Politische Lobbyarbeit geplant. Moderiert wird die Veranstaltung von Anna Grebe. Teilnehmen können ca. 25 Jugendliche (14-21 Jahren). Unterstützung vor Ort aus der LAG: Thorsten, Roberta, Fritze
- 3 Empowerment-Workshops für interessierte Jugendliche/Gremienmitglieder im Zeitraum September-Oktober, mitunter dann dem Ziel eine Handreichung für Jugendliche zum Tag der Kinderreiche (20.11.) veröffentlichen zu können. Mögliche Orte: Bad Homburg/HTK?; Wiesbaden oder Offenbach?; Bad Wildungen oder Kassel?... Die Termine und Räume werden separat besprochen und festgelegt.
- Veranstaltungsformate mit Michel Friedman und Heike Hofmann (Ministerin für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales), zum Thema Antisemitismus & Antimuslimismus, 3 Termine im Herbst. Mögliche Orte: Marburg – 03.09. oder 15.09.25; ? Offenbach – und..? Miriam schickt die möglichen Termine rum und dann können die Orte ausgewählt werden. Zur Stärkung des Fachpersonals wird es zur Vor- und Nachbereitung ein Workshopangebot geben. Die Termine setzt Miriam Zeleke sobald die Veranstaltungstermine feststehen.
- Weltkindertag 2025: Kinderrechte – Bausteine für Demokratie!
- Enquetekommission: Miriam plant Beteiligungsformate für Jugendliche.

... von Daniela Karlowski (HMSI) – PDF im Anhang

... Kristoff Schütt (Fach- und Beratungsstelle) - PowerPoint im Anhang

Kurz und knapp:

- Nächster Vernetzungsbrunch: 17.06.25, 10.30 – 12.00 Uhr Thema: Rechtsextrem affine oder orientierte Jugendliche als Herausforderung der Kinder- und Jugendbeteiligung
- Fachtag 2025: 23.06. in Marburg für Fachpersonal
Titel: Gelingensbedingungen von Kinder- und Jugendbeteiligung in der Kommune
- Fachtag 2025: 13.11. in Frankfurt angedacht für Kommunalpolitiker*innen

... aus dem AK Jugend:

- Kinder- und Jugendbeteiligung ist auch hier großes Thema
- Miriam Zeleke ist Gast an der nächsten Sitzung
- Ergebnisse des NAP werden auch Thema sein

TOP 7 Berichte aus der Koordinationsgruppe:

- Positionspapier: Beteiligung junger Menschen in Hessen stärken (Im Anhang) Kommentare, Ergänzungen, Rückmeldungen bitte an JBW HTK jugendbildungswerk@hochtaunuskreis.de
- Webseite [Projekte – Kinder- und Jugendbeteiligung Hessen](#) kontrollieren und Updates an Thorsten Thorsten.Kossow@moerfelden-walldorf.de

TOP 8 Frag doch mal...

- Schüler*innen – Ticket (Vogelsberg)

Das Kinder- und Jugendparlament im LK Vogelsberg möchte bewirken, dass das SuS-Ticket für alle kostenlos wird (sozusagen: Streichung der 3 km-Regel). Die Kolleginnen fragen nach Erfahrungsberichten.

- ➔ Das Ticket war mit unter ein großes Thema beim HOP
- ➔ Die Kommunen und Landkreise verweisen auf das Land Hessen
- ➔ Landes-Schüler*innen-Vertretung ist der richtige Adressat – LK Vogelsberg nimmt Kontakt auf.

Themenspeicher (Pinnwand):

- Novellierung HGO KiJuB wird „MUSS“
 - Umsetzung wie?
 - Juristisch
 - Koordinierung Pädagogik mit Fachstellen
- JugendApp
 - Reichweite?
 - Landeswert?